



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Pressemitteilung vom Mittwoch, 22. August 2018

Rund 1,8 Mio. Euro für den Naturschutz im Landkreis Lörrach im Jahr 2018

Das Landesumweltministerium informierte kürzlich darüber, wie im Zusammenhang mit dem Mittelaufwuchs des Naturschutzes im Doppelhaushalt 2018/2019 und den ergänzenden Mitteln des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt die Mittel an die Stadt- und Landkreise verteilt werden. Das Umweltministerium spricht von deutlichen Mittelzuwächsen in den Stadt- und Landkreisen. Insgesamt stehen den Stadt- und Landkreisen in diesem Jahr 34 Millionen Euro zur Verfügung. Damit können vielfältige Maßnahmen gefördert werden – etwa Arten- und Biotopschutz, Grunderwerb, Investitionen oder Dienstleistungen im Bereich der Natur- und Landschaftspflege.

„Noch nie in der Geschichte Baden-Württembergs hat eine Landesregierung so viel Geld für den Naturschutz bereitgestellt“, freut sich der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey. Davon profitiert auch der Landkreis Lörrach. Für ihn sind in diesem Jahr rund 1,8 Mio. Euro bereitgestellt. „Das muss auch insbesondere unserer kleinstrukturierten Landwirtschaft zu Gute kommen, die wesentlich zur Offenhaltung unserer Landschaft und dem Naturschutz im Südschwarzwald beiträgt“, unterstreicht der grüne Abgeordnete.

„Der Schutz des Klimas und der biologischen Vielfalt ist die zentrale Herausforderung dieses Jahrhunderts“, betont Joshua Frey. Deshalb setze die grün-geführte Landesregierung die Stärkung des Naturschutzes konsequent fort. Die Naturschutzmittel im Land wurden schrittweise von 30 auf 60 Millionen Euro erhöht. „Und mit dem Sonderprogramm Biodiversität setzen wir noch eine ordentliche Schippe drauf, um dem rasanten Verlust an Biodiversität entgegenzuwirken“, so Joshua Frey.

Gute Aussichten gibt es auch fürs kommende Jahr, wie das Umweltministerium mitteilt: „Aufgrund des im Doppelhaushalt 2018/19 etatisierten Aufwuchses des Naturschutzhaushaltes werden auch die den Stadt- und Landkreisen zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt zunehmen.“